

Anfrage

öffentlich

Datum

28.12.2005

Nummer

F0319/05

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

12.01.2006

Kurztitel

Schwerverkehr Nachtweide

Unbestritten ist, dass sich mit der Einführung der LKW-Maut auf Bundesautobahnen im Bereich des Magdeburger Rings der Schwerverkehrsanteil erhöht hat.

Eigene Beobachtungen und die besorgter Eltern lassen die Vermutung zu, dass der Schwerverkehr auch in der „Schulstraße“ Nachtweide (Grundschule St. Mechthild, Norbertus-Gymnasium, Humboldt-Gymnasium, dazu: St. Agnes-Kindergarten mit „Doppelzugang“ Morgenstraße und Nachtweide) zugenommen hat. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die Schrotebrücke für den Schwerlastverkehr über 12 t gesperrt ist, sodass dieser Verkehr nicht über die Rothenseer Str. abfließt.

Ich frage den Oberbürgermeister und bitte um eine mündliche und ggf. ergänzende schriftliche Antwort:

1. Lassen sich diese Beobachtungen durch aktuelle Verkehrszählungen bestätigen?
2. Gibt es möglicherweise andere Gründe als die Maut-Umfahrung, die die Zunahme des Schwerverkehrs verursachen?
3. Besteht die Möglichkeit, die Tempo 30-Begrenzung, die bislang auf einen Teil der Nachtweide beschränkt ist (ehem. Arbeitsamt bis zum Humboldt-Gymnasium) auf die gesamte Nachtweide auszudehnen?
4. Welche Gründe sprechen dagegen, die Nachtweide für den Verkehr von Fahrzeugen ab 12 t zu sperren?

Holger Franke
Fraktionsvorsitzender